

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 28.03.2019
Sitzung Nummer:	40 (SSKA/40/2019)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:08 Uhr
Sitzungsort:	Markgraf-Albrecht Gymnasium, 39606 Osterburg, Werbener Straße 1, Treffpunkt: auf dem Schulhof vor dem Mehrzweckraum

Dr. Henning Richter-Mendau
Vorsitzender

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

Mitglieder

Herr Torsten Dobberkau
Herr Horst Janas
Frau Annegret Schwarz
Herr Peter Zimmermann

Stellvertreter

Herr Nico Schulz

Vertretung für Herrn Bernd Prange

sachkundige Einwohner

Herr Maik Burgemeister
Frau Ramona Reck
Herr Gerhard Wilcke

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Abwesend:

Mitglieder

Frau Steffi Friedebold
Herr Bernd Prange

sachkundige Einwohner

Frau Carmen Kalkofen
Herr Karsten Rottstädt
Frau Carola Schulz

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Besichtigung des Markgraf Albrecht-Gymnasiums Osterburg

Nach der Besichtigung des Markgraf Albrecht-Gymnasiums Osterburg Weiterführung der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses im Raum B 018

- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
 - 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 5 Einwohnerfragestunde
 - 6 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 39. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 27.02.2019
 - 7 Informationen der Verwaltung
 - 8 Sportinformationen
 - 9 Kulturinformationen
 - 10 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Richter-Mendau, eröffnet um 17:00 Uhr die 40. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses. Er begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die sachkundigen Einwohner, die Vertreter der Verwaltung und die weiteren Teilnehmer.
Er bedankt sich ganz besonders bei Frau Hein, Schulleiterin des Gymnasiums Osterburg, dass die Sitzung im Gymnasium durchgeführt werden kann.

zu TOP 2 Besichtigung des Markgraf Albrecht-Gymnasiums Osterburg

Eröffnet wird die Sitzung mit einem Beitrag des Gymnasiums, vorgetragen von Frau Elke Hein und begleitet von Herrn Horst Janas.
Im Anschluss findet eine Besichtigung des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums statt.

Nach der Besichtigung des Markgraf Albrecht-Gymnasiums Osterburg Weiterführung der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses im Raum B 018

zu TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von den Mitgliedern des Kreistages fehlen Frau Friedebold und Herr Prange. Herr Prange wird durch Herrn Nico Schulz vertreten.

Bei den sachkundigen Einwohnern sind Frau Carola Schulz (entschuldigt), Herr Karsten Rottstädt (entschuldigt) und Frau Carmen Kalkofen abwesend.

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 9 Kulturinformationen

Frau Dr. Bergmann gibt folgende Termine bekannt:

- **30.03.2019** Finissage der Wanderausstellung „Heimat im Krieg“ zum Thema 1. Weltkrieg im Prignitz - Museum Havelberg
- **31.05. – 02.06. 2019** 22. Sachsen-Anhalt Tag in Quedlinburg
- **21.08.2019** Festveranstaltung zum 18. Altmärkischen Heimatfest in der Kirche zu Walsleben
- **24.08. – 25.08.2019** 18. Altmärkisches Heimatfest in Walsleben
- **14.09.2019** Festkonzert des 24. Altmärkischen Musikfestes im Musikforum „Katharinenkirche“ (Musik der 20er – und 30er Jahre unter Begleitung einer Gebärdendolmetscherin)

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Frau Dr. Bergmann schlägt in Abstimmung mit Herrn Dr. Gruber vor, die Sitzung am 17. April 2019 im Winckelmann Museum durchzuführen. Dort wird eine Besichtigung unter Führung von Frau Dr. Bruer, Leiterin des Museums organisiert.

Herr Dr. Richter-Mendau unterstützt diesen Vorschlag.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Wilcke stellt eine Frage zum Einzugsbereich. Der weiteste Weg eines Schülers hier am Gymnasium ist wie lang?

Herr Janas antwortet, dass der Einzugsbereich sehr groß ist. Die längste Strecke legt ein Schüler aus Wahrenberg zurück.

Herr Dr. Richter-Mendau richtet eine Frage an Herrn Schulz. Wie verhält es sich mit dem Bürgerbus in dieser Region?

Herr Schulz erläutert, dass es sich dabei um ein Pilotvorhaben des Landes Sachsen-Anhalt handelt. Dabei wurden drei Bürgerbusse ausgeschrieben, worauf sich viele Kommunen beworben hatten. Die Stadt Osterburg ist einer der drei Partner des Landes geworden, um dieses Vorhaben zu testen. Es wurden acht verschiedene Routen entwickelt, wodurch sämtliche Dörfer der Einheitsgemeinde angefahren werden. Der Bürgerbus fährt jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags eine Route ab. Das System ist Bestandteil des ÖPNV und musste deshalb genehmigt werden. An den anderen Tagen steht der Bürgerbus den Vereinen der Einheitsgemeinde zur Verfügung. Dort wird er sehr rege genutzt. Der Linienverkehr wird auf den längeren Routen sehr gut angenommen, allerdings wird er auf kurzen Routen kaum genutzt. Diese Erfahrungswerte fließen dann in die nächste Fahrplanänderung ein. Man muss den Bürgern eine gewisse Zeit einräumen, um sich an den Bus zu gewöhnen.

Herr Dr. Richter-Mendau empfindet dieses Vorhaben als durchaus positiv. Die Hürden dieses Projektes waren damals enorm hoch (Versicherungs- und Finanzierungsfragen). Es schien so, als ob diese Hürden unüberwindbar waren. Umso schöner ist es, dass dieses Vorhaben nun hier durchgeführt wird.

Herr Dobberkau ist ebenfalls sehr positiv überrascht, wie gut dieses Vorhaben von den Bürgern angenommen wird. Man könnte darüber nachdenken, dieses System noch weiter mit den neuen Medien zu vernetzen und auszubauen (z.B.: Fahrgemeinschaften bilden oder Plätze komplett ausschöpfen).

Herr Schulz erklärt, dass es bereits in einigen Dörfern „Mitfahrerbanke“ gibt. Auch eine Mitfahr-App gibt es bereits auf dem Markt. Diese Systeme müssen einfach nur von den Bürgern genutzt werden, was derzeit noch nicht sehr häufig der Fall ist.

Weitere Anfragen gibt es nicht.